

Erfahrungen mit Alltagshelfer*innen

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 28. November 2023 12:51

[Zitat von bkipaed](#)

Ganz sicher. Für dich gilt auch: kann gerne Kontakt zu diesen Personen herstellen. Der Herr hat Sonderpädagogik studiert, hat ein paar Jahre Berufserfahrung und ist jetzt „Klassenassistent“. Zumal diese Leute auch mit dem entsprechenden Wissen gebraucht werden, da sie Kinder integrieren sollen. Das ist keine Aufgabe für unausgebildete.

Sonderpädagoginnen haben einen Lehramtsmaster oder früher ein Lehramts-Staatsexamen. Das Lehramt heißt entweder Lehramt für Sonderpädagogik oder Lehramt für sonderpädagogische Förderung. An das 10-semesterige Masterstudium schließt sich 18-monatiges Referendariat mit abschließendem Staatsexamen an. Man wird danach mit A13 verbeamtet.

Warum sollte man mit dieser Qualifikation als Klassenassistent arbeiten?